



Editorial



Erfolgreiche APENROSEN

Zum Ersten: Es hat mich fast umgehauen! Denn die Rückmeldungen zu unserer neu gestalteten letzten Ausgabe waren phänomenal gut. Vielen herzlichen Dank für die zahlreichen Schreiben. So viel Zuspruch hätte ich auch in den kühnsten Träumen nicht erwartet. Diese Worte aus der Leserschaft sind die wunderbarsten Zeichen für das ganze Team von ALPENROSEN, das gerne in dieser Richtung weiterarbeiten wird.

Zum Zweiten: In dieser Ausgabe begrüßen wir einen neuen Fachredaktor. Es ist Laurent Girard.

Er ist ein sehr aktiver Volksmusikant, der über eine reiche Berufserfahrung verfügt. Er spielt in verschiedenen Formationen ganz unterschiedliche Stilrichtungen. Regelmässig tritt er an Konzerten und im Radio und Fernsehen auf. Laurent Girard wird von jetzt an in unserem Fachmagazin für Schweizer Folklore mitten aus der aktuellen Schweizer Volksmusikszene berichten. Sein erster Bericht steht auf den Seiten 56 und 57.

Zum Dritten: Es ist ALPENROSEN eine besondere Ehre, nun im Kreis der Grossen aufgenommen zu sein. Die Delegiertenversammlung 2019 wählte ALPENROSEN zum Mitglied der Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein. Wir freuen uns, die Volkskultur jetzt auch auf dieser Ebene mitgestalten zu dürfen.

Zum Vierten: Die neue ALPENROSEN für die Monate Mai/Juni 2019 könnte wieder eine Erfolgsausgabe werden!

Denn sie bietet auf 100 Seiten vielseitige und spannende Fachartikel. In der Titelgeschichte präsentieren wir das Engel-Chörli, das entschieden hat, auf dem Höhepunkt seiner Karriere aufzuhören. Auch die frühe Rücktrittsankündigung ist für die acht Engelsstimmen mit Appenzeller Schalk typisch: Ihr letzter Auftritt wird das Wettlied am Eidgenössischen Jodlerfest im Juni 2020 in Basel sein. Die Emotionen gehen jetzt schon hoch!

Apropos Emotionen: In dieser 100 Seiten starken Ausgabe von ALPENROSEN gibt es noch viele weitere berührende und informative Fachartikel. Viel Spass beim Erkunden.



Martin Sebastian, Chefredaktor



«Die vielen positiven Rückmeldungen erfreuen uns sehr. Herzlichen Dank.»

